

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Wolfsrüde im Nordschwarzwald territorial/sesshaft



29. April 2026

Am 06.09.2025 wurde bei Seewald im Landkreis Freudenstadt eine Wolfslosung gefunden, die erstmals den Wolfsrüden mit der Bezeichnung GW5057m genetisch in Deutschland nachwies. Auf Grundlage dieser Untersuchung lässt sich dieser Wolf der Alpenpopulation zuordnen (Haplotyp HW22). Eine genaue Herkunft ist jedoch nicht bekannt.

Nachdem weitere Nachweise des Wolfes auf Gemeindeebene Baiersbronn folgten, bestätigt nun ein Nachweis vom 14.03.2026 aus derselben Region nach nationalen Monitoringstandards die Territorialität des Wolfsrüden. [Laut Reinhardt et al. \(2015\)](#) gilt ein einzelner Wolf als territorial, wenn er mindestens sechs Monate in einem Territorium nachgewiesen werden kann.

Bei diesem Nachweis handelte es sich um genetische Proben, die an einem gerissenen Rothirschkalb genommen wurden.

Orientiert an der bisher abschätzbaren Raumnutzung dieses Wolfes, wird das Territorium mit „Reichenbacher Wald“ (REI) bezeichnet.

Hintergrund

Die FVA Baden-Württemberg ist durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) mit Wolfsmonitoring und -forschung, der Koordination der Herdenschutzberatung sowie dem Wissenstransfer im Land beauftragt.

Auf Grundlage der Daten und Erkenntnisse, die das Wolfsmonitoring der FVA gewinnt, gestaltet das übergeordnete Ministerium das Wolfsmanagement im Land.

→ [Weitere Informationen zum Wolf in Baden-Württemberg im Wildtierportal BW](#)

→ www.fva-bw.de/wolf



Kontakt

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg
Pressestelle / Katja Wetz
Wonnhaldestraße 4 · 79100 Freiburg
Tel. (07 61) 40 18 – 371
Presse.FVA-BW@forst.bwl.de · www.fva-bw.de

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist als Forschungseinrichtung der Landesforstverwaltung (LFV) dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) zugeordnet. Sie forscht über den Wald und die Walddnutzung in Baden-Württemberg und übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben: Neben Forschung und Monitoring ist der Wissenstransfer ein Kern ihrer Arbeit. Die FVA hat ihren Hauptsitz in Freiburg und wird von Prof. Dr. Ulrich Schraml geleitet.

Sie wollen über unsere Waldforschung auf dem Laufenden bleiben? [Abonnieren Sie unseren Newsletter!](#)